



Was für ein Vogel ist Mr. Right?

Männer sind wie Vögel, sagt US-Autorin Lauren Frances, und entwirft eine Typologie von Falke bis Pfau. Wie man sich den richtigen Vogel einfängt und warum Flugreisen tolle Möglichkeiten zur Vogelschau bieten – das hat die erfahrene Männerflüsterin, die viele Hollywood-Stars in Liebesdingen berät, exklusiv für *woman's world* aufgeschrieben



Die Kunst, sich jederzeit den Mann zu angeln, den man haben will, ist eine Herausforderung. Und sie will gelernt sein. Am besten üben Sie das Flirten beim Reisen: Am Flughafen und an Bord haben Sie die Gelegenheit, auf interessante Exemplare der Spezies zu treffen.

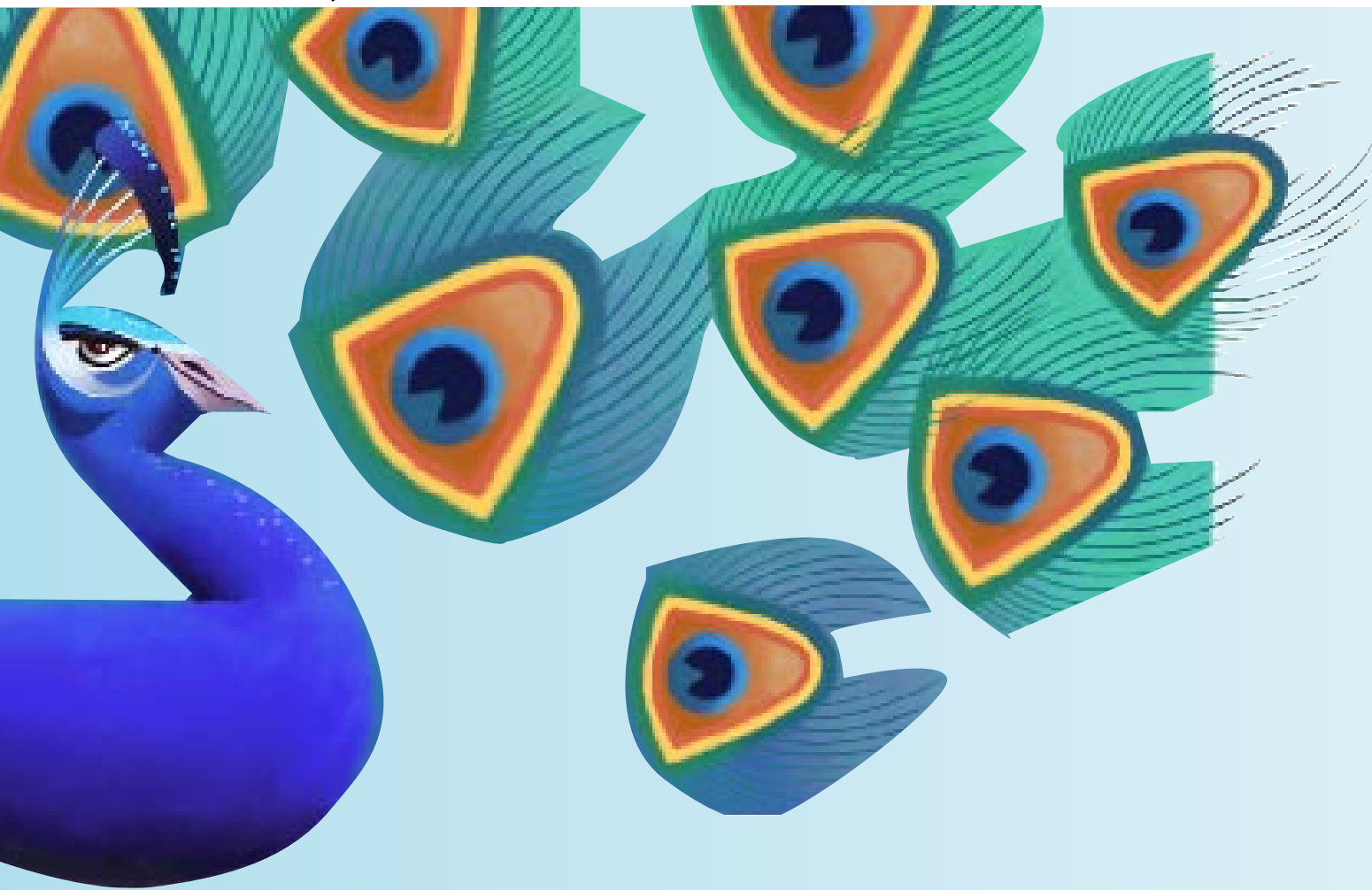
Verpassen Sie also nicht die Chance, Männerfallen zu stellen, gönnen Sie sich den Spaß einer romantischen Forschungsreise – ob in der First, Business oder Economy Class. Der Flirt mit einem gut aussehenden Fremden schlägt jedes Nickerchen um Längen. Ich weiß, wovon ich rede!

Schaffen Sie sich einen Überblick über die Passagiere im Flugzeug aus der Vogelperspektive. Tipp: Gehen Sie bis an den vordersten Teil der Kabine, drehen Sie sich um, und – voilà! – schon können Sie jeden Fluggast perfekt mustern. Wenn Sie eine gute Beobachterin sind, dann nutzen Sie jeden Ausguck zu Ihrem Vorteil.

Doch ohne Augenkontakt lernen Sie niemanden kennen. Deshalb müssen Sie sich immer so positionieren, dass Sie jeden neuen Fluggast sofort sehen können. Nehmen Sie niemals einen Fensterplatz, sondern wählen Sie immer einen Platz am Gang, wo viel los ist.

Schauen Sie sich um: Sie können immer so tun, als suchten Sie jemanden. Das stimmt ja auch – Sie haben ihn bloß noch nicht gefunden!

Denken Sie an die frequentierten Bereiche. Im Flug versammeln sich viele hinten in der Maschine. Wenn Ihnen jemand gefällt, ist dies ein idealer Ort, um sich unter die Leute zu mischen. >



Sie werden überrascht sein, mit wie wenig Aufwand Sie die Vögel auf sich aufmerksam machen können. Sie müssen nur das Komm-her-Handlocksignal, mein patentiertes Männermagnetsystem, einsetzen – es wirkt garantiert. Selbst in überfüllten Räumen dringt es direkt in die Herzen einer Männerrunde, mag sie sich auch noch so eindrucksvoll gebärden.

Sobald ein gut aussehender Mann in Reichweite ist, schauen Sie ihm direkt in die Augen und machen dann mit Ihrem Finger charmant eine „Komm her“-Bewegung. Dazu ein klitzekleines Lächeln. Für Männer ist diese Geste absolut unwiderstehlich, weil sie unglaublich sexy und selbstsicher wirkt. Wie die Falken werden sie sich auf Sie stürzen. Wenn er an Ihrer Seite landet, sagen Sie: „Hübsche Krawatte!“

Auf Ihrer Reise wird Ihnen ganz sicher die eine oder andere lahme Ente begegnen, lassen Sie sich von ihr nicht entmutigen. Vielleicht helfen Ihnen meine neuesten ornithologischen Forschungsergebnisse aus der Welt der Business-Reisenden. Ich wünsche Ihnen einen guten Flug und eine gelungene Landung!

<

Der Pfau

Er ist der Alphatyp, der sich nimmt, was er

braucht. Sie finden ihn in der Business Class an seinem Handy, Bluetooth-Stöpsel im Ohr und dauernd mit seinem Palm beschäftigt. Er ist selbstsicher und liebt es, auf dem Gang zu paradiern. Wenn der Pfau in Fortpflanzungslaune ist, spreizt er automatisch sein Gefieder. Er wird Ihnen berichten, wie er seine Konkurrenten in der Vorstandssitzung vernichtet hat oder wie er eine nordische Invasion von Skilangläufern in Aspen, Colorado, besiegt hat. Mit dieser Angeberei zeigt er seine Potenz an und die Tatsache, dass er allen anderen Männchen haushoch überlegen ist, mit anderen Worten: Ich bin für dich gemacht. Und: „Pflück mich bitte!“ Seien Sie also niemals beleidigt, wenn ein Mann zu sehr versucht, Sie zu beeindrucken. Verwechseln Sie sein Gefiederputzen nicht mit Unsicherheit. In Wirklichkeit macht er Ihnen ein großes Kompliment. Genießen Sie die Show!



Wie man sich den Richtigen fängt, verrät US-Autorin und Liebescoach Lauren Frances in ihrem kürzlich erschienenen Buch „Von Männern und Vögeln“ (Gustav Kiepenheuer, Berlin 2008, 14,95 Euro). Weitere Infos zur Männerflüsterin: www.laurenfrancesphdd.com

Die Eule

Diese Männer mögen es, in festen Beziehungen zu sein. Die Wahrheit ist, sie brauchen sie. Nun ist „brauchen“ nicht gerade ein schlimmes Wort, wenn die Rede auf Männer in Beziehungen kommt. Denn die Wahrheit ist: Männer heiraten nur Frauen, die sie brauchen. Sie erkennen diese Spezies daran, dass ihr der Satz „Ich möchte unbedingt heiraten“ ebenso flugs über die Lippen geht wie „Wir suchen gerade eine neue Empfangsdame“. Eulen möchten jeden Tag die immer gleiche Person anrufen. Die immer gleiche! Sie werden oft als Serien-Monogamisten betitelt, was klingt, als wären sie kriminell. Das ist unfair, die Wahrheit ist: Sie sind wundervoll. Vorzugsweise in der Eco zu finden.

Der Star

Er ist zwischen 40 und 50 und immer noch so fit, dass er keine Veranlassung sieht, sich fest zu binden. Die Frauen lieben ihn, seine Karriere führt geradewegs auf den Olymp. Er hat Chancen in jeder Altersklasse, weil er charismatisch, gut aussehend und ... nun ja ... er ist. Der Star fliegt immer First Class, den ganzen Weg. Und, Honey, du erkennst ihn an der Tinte an seinen Fingern, mit der er sich beim Unterzeichnen von Verträgen befleckt hat – und natürlich beim Autogramme-Geben. Männer mit dem George-Clooney-Syndrom rotten sich häufig mit anderen reichen, gut aussehenden und gleichermaßen bindungsunwilligen Männern zusammen. Für mehr als ein Abenteuer sind sie nicht zu haben.

